



Die HCU ist eine thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Universität. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung an der HCU.

Rund 2.400 Studierenden und ca. 350 Mitarbeitenden bietet der Standort HafenCity als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür.

Die HCU bietet zwölf Studiengänge in den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen, Geodäsie und Geoinformatik, Technische Gebäudeausrüstung sowie Kultur und Digitalisierung der Metropole an. Die Studiengänge werden künftig in drei Fachbereichen organisiert.

An der HCU ist die folgende Professur zu besetzen:

W2 Universitätsprofessur „Architekturwissenschaft und -theorie“ (m/w/d)



Zuordnung:	Architektur
Besoldungsgruppe:	W2
Dienstbeginn:	WiSe 2026/27
Bewerbungsschluss:	20.09.2024

Die Ausschreibung erfolgt nach § 16 Abs. 2 Nr. 4 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG). D.h. im Falle einer Erstberufung erfolgt die Berufung auf Zeit. Nach positiver Evaluation erfolgt die Umwandlung in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Aufgaben der Professur:

Die Professur soll die Architekturwissenschaft und -theorie in Forschung und Lehre vertreten. Sie erforscht und vermittelt die komplexen räumlichen und gesellschaftlichen Produktions- und Transformationsprozesse von Architektur. Dabei liegt der Fokus auf einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit den vielschichtigen Netzwerken und sozialen Dynamiken innerhalb der Architektur unter Berücksichtigung globaler Perspektiven. Es geht darum, die Rolle der Architektur in der modernen Gesellschaft zu hinterfragen, insbesondere im Kontext globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit, sozialer Ungleichheiten und struktureller Benachteiligungen. In diesem Sinne liegt ein Schwerpunkt auf der Verbindung wissenschaftlicher Ansätze und Methoden der Architekturtheorie, Architektursoziologie und Raumtheorie. Die Professur soll innovative Zugänge zum Feld einer originären Architekturwissenschaft entwickeln und die Theoriebildung im Bereich der Raumgestaltung vorantreiben.

Die Professur soll die interdisziplinäre Forschung an der HCU in Bezug zu Raumproduktion und gesellschaftlichem Wandel stärken und hierzu ein eigenständiges und innovatives Forschungsprofil aufbauen (ggf. in Verbund mit anderen Professuren der HCU) und sichtbar machen (z.B. durch Publikationen, Ausstellungen und aktiver Beteiligung an Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen). Hierzu soll die Professur Drittmittel (z.B. von staatlichen Forschungsförderungseinrichtungen und -institutionen, Stiftungen, Wirtschaft und Verwaltung) einwerben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem in der Vermittlung methodischer Grundlagen der Architekturwissenschaft und -theorie. Die Professur soll die entsprechenden Grundlagenmodule verantworten und weiterentwickeln und im Fach Qualifikationsarbeiten betreuen.

Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte sollen auch in englischer Sprache gehalten und verfasst werden.

Weitere dienstliche Aufgaben der Universitätsprofessur ergeben sich aus § 12 HmbHG und der Funktionsbeschreibung.

§ 12 Absatz 7 Satz 2 HmbHG findet Anwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 HmbHG. Die für die Universitätsprofessur erforderlichen zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sind durch eine Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder durch eine gleichwertige wissenschaftliche Tätigkeit nachzuweisen.

Weitere Anforderungen:

- sehr gute wissenschaftliche Qualifikation, in der Regel nachgewiesen durch eine einschlägige Promotion in einem der Themenbereiche (Architekturwissenschaft oder -theorie)
- Wissenschaftliche Ausrichtung auf Architekturwissenschaft ist wünschenswert
- Erfahrungen in der Drittmittel-Akquise
- Erfahrungen in der Förderung von Nachwuchswissenschaftler:innen sind wünschenswert
- Wünschenswert ist eine disziplinübergreifende Ausrichtung und Anschlussfähigkeit insbesondere zu den Fachgebieten Stadtplanung und Bauingenieurwesen
- Die Lehrerfahrung und -kompetenz ist durch mehrjährige eigenverantwortliche und evaluierte Hochschullehre nachzuweisen

Wir bieten Ihnen

Die HCU bietet sehr gute Arbeitsbedingungen an einer jungen Universität mit Sitz in der HafenCity – dem größten innerstädtischen Stadtentwicklungsprojekt in Europa. Ihr inter- und transdisziplinäres Profil und der besondere Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür üben auf Wissenschaftler:innen im In- und Ausland eine hohe Attraktivität aus. Die HCU besitzt flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Beschäftigten. Die HCU ist eine familienge-rechte Universität und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungsunterlagen:

Für **Rückfragen** und **weitere Informationen** steht Ihnen neben dem Referat Personal und Recht (per E-Mail: bewerbung@vw.hcu-hamburg.de) Prof. Antje Stokman (per E-Mail: antje.stokman@hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Die HCU will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten bewerbenden Personen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Von den Bewerber:innen wird erwartet, dass sie in ihren Bewerbungsunterlagen ausführlich und nachvollziehbar ihre aufgabenspezifische besondere Eignung, Erfahrung und Qualifikation darstellen.

Bewerbungen mit wissenschaftlichem Lebenslauf inkl. Publikationsliste, ggf. Referenzpersonen, Angaben zu Lehrerfahrungen und Erfolgen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, [HCU-Bewerbungsformular](#), Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung und Lehre unter Bezug auf den aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan der HCU (2-3 Seiten) sowie ggf. weiteren Nachweisen (Auszeichnungen, Lehrevaluationen, Vorträge, Funktionen in Organisationen) werden vorzugsweise in elektronischer Form, zusammengefasst in einer PDF-Datei, unter Angabe der Stellennummer erbeten an:

bewerbung@vw.hcu-hamburg.de

oder postalisch:

An den Präsidenten
HafenCity Universität Hamburg
Personalverwaltung



Stellen-Nr.: 2024-73
Henning-Voscherau-Platz 1
20457 Hamburg

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgespräches grundsätzlich keine Kosten für Reise und Unterkunft übernommen werden.

Der HCU ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden. Bitte reichen Sie daher keine Originale ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie die Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.

Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#).